

Sepsis – Update Therapie

Eckpfeiler in der Behandlung der Sepsis bleiben die frühe Antibiotikagabe und die Stabilisierung der Organfunktionen, insbesondere des Kreislaufs. Leider erfolgt die Diagnose Sepsis wegen unspezifischer Symptome häufig verspätet. Hinsichtlich der Gabe von Steroiden ist die Datenlage nicht eindeutig. Eine Reihe von weiteren Medikamenten hat in einer geringen Anzahl von Publikationen den Verlauf der Sepsis günstig beeinflusst, so z.B. Vitamin C, Thiamin, Vasopressin, Dexmedetomidine, Levosimendan und Statine. Diese Medikamente haben aber in den gegenwärtigen Empfehlungen zur Behandlung der Sepsis keinen Platz gefunden. Seit Jahrzehnten wird die Rolle der «Blutreinigung» mittels spezieller Filter diskutiert. Randomisierte Studien dazu fehlen, resp. konnten den Erfolg nicht belegen. Vielversprechend ist der Einsatz von künstlicher Intelligenz, womit beispielsweise unterschiedliche Sepsis- Phänotypen detektiert werden können. Damit sollte in Zukunft eine patientenspezifische Behandlung möglich werden.

Stephan Jakob, Inselspital Bern